

Aufbauanleitung

Wanderausstellung trotzdem da!



Anforderungen an Ausstellungsort und Personal

Anlieferung	• ebenerdig, barrierefrei • lichtetes Maß der Türen > 0,90 m
Stromanschlüsse	• 3 Steckdosen oder mehr
Raumgröße	• lichte Raumhöhe > 2,50 m • Grundfläche > 10 x 10 m
Lagerfläche	• Platz für 3 Transportkisten: 2,50 x 0,90 x 1,50 m (2 Stück) und 1,70 x 0,70 x 1,30 m (1 Stück) Alle zusätzlichen Kisten, Hussen und Transporthilfen können darin gestapelt werden.
Personal	• 2 – 3 Personen
Aufbaudauer	• 1 – 2 Tage
Werkzeug	• Inbus H6 • Kreuzschlitz PH2

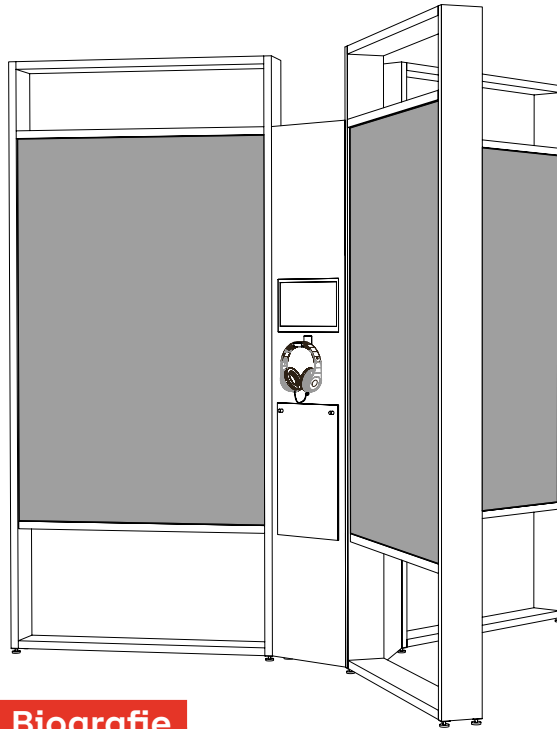
Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang / Packliste	S. 3
Ausstellungselemente	S. 4
Grundstruktur, Grundrisse	S. 5
Motiv-Übersicht Leuchtrahmen	S. 6
Motiv-Übersicht Begleitebene	S. 7
Schritt 1 Tische	S. 8
Schritt 2 Medienstelen	S. 9
Schritt 3 Medientechnik	S. 9
Schritt 4 Leuchtrahmen Biografien	S. 10
Schritt 5 Sockel Intro / Outro	S. 11
Schritt 6 Leuchtrahmen Sockel	S. 11
Schritt 7 Ausstellung bestücken	S. 12
Fotos der Ausstellung	S. 13
Abbau	S. 14
Technische Daten.....	S. 15
Pflege / Reinigung	S. 15
Impressum	S. 16

Lieferumfang

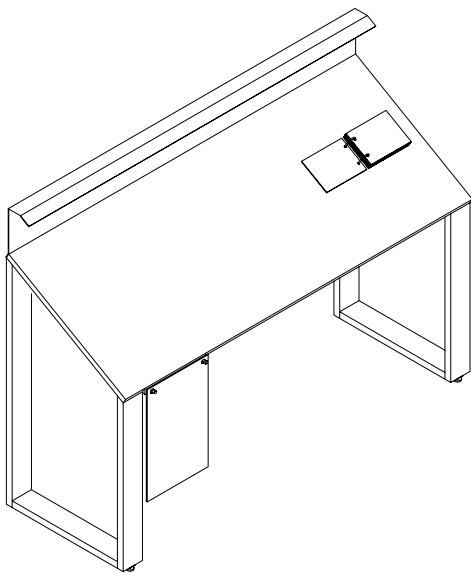
Nr.	Element	Anzahl	Ausführung	Transport
1	Medienstelen	3 Stck	je 6 Haken für Übersetzungstafeln je 3 (bzw. 2) Haken für Kopfhörer je 3 (bzw. 2) Touch-Monitore 13" mit Mediaplayer und Kopfhörer	Filztasche 7 in Kiste STELE
2	Rahmen Biografie	9 Stck	mit höhenverstellbaren Schraub- füßen beidseitig mit Stoffen bespannt	Filztasche 2 in Kiste RAHMEN
3	Sockel Intro-/Outro	2 Stck	je 1 Schwert Intro: Flyerhalter Outro: Bilderleiste + Leuchte	Schwert in Filztasche 3 in Kiste STELE Sockel in Filztasche 6 auf Rollbrett SOCKEL
4	Rahmen Intro-/Outro	2 Stck	mit höhenverstellbaren Schraub- füßen beidseitig mit Stoffen bespannt	Filztasche 7 in Kiste RAHMEN
5	Tischplatten	7 Stck	je 1 Hakenleiste für Übersetzungs- tafeln 1x Haken für Kopfhörer 1x Monitor 13" mit Mediaplayer und Kopfhörer	Filztasche 5 in Kiste TISCHPLATTEN
6	Lichtblenden für Tischplatten	7 Stck	Rändelschrauben zur Befestigung	Filztasche 3 in Kiste TISCHPLATTEN
7	Tischgestelle	14 Stck	mit höhenverstellbaren Schraub- füßen Rändelschrauben zur Befestigung	Filztasche 12 in Kiste TISCHGESTELLE
8	Hocker	4 Stck	stapelbar	
9	Bücher	div.	siehe Vertrag	
10	Zubehör	div.	Übersetzungstafeln Karteikarten Fotoalbum Fotos f. Bilderleisten Outro Leseleuchte Kabelbrücken Steckdosenleisten Fa. Brennenstuhl Verlängerungskabel schwarz Werbematerial, Glossar ...	

Ausstellungselemente



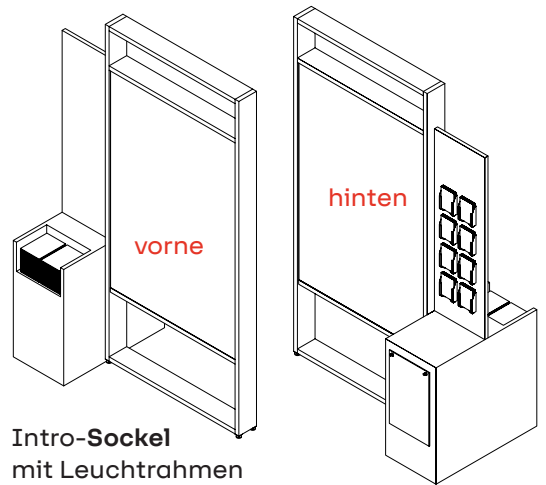
Biografie

Medienstele
mit Leuchtrahmen

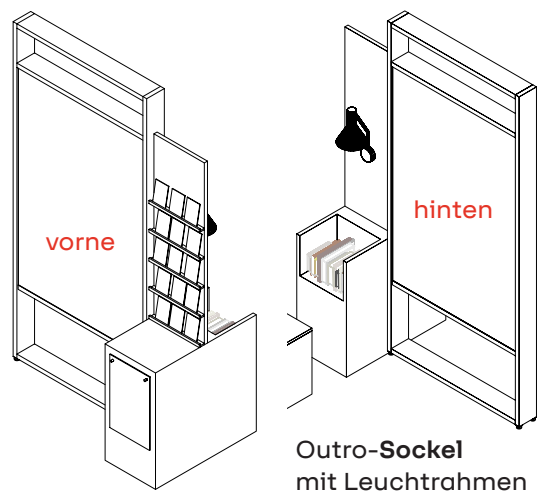


Historische Begleitebene

Tisch
mit Lichtblende



Intro-Sockel
mit Leuchtrahmen



Outro-Sockel
mit Leuchtrahmen

Grundstruktur der Ausstellung

Die Ausstellung wurde für einen Raum mit der Fläche 10 x 10 m konzipiert. Grundidee ist, dass die **Biografien stets im Zentrum** stehen, da sie das Herz der Ausstellung bilden.

Gerahmt werden die Biografien von historischen Begleitebenen sowie von je einer Intro- und Outro-Steile.

Je nach Ausstellungsort kann die Platzierung der Module variieren. Folgende Grundregeln sollten aber immer beachtet werden:

- Die Biografien stehen immer zusammen.
- Die Tische stehen nicht an prominentester Stelle und werden ihren Farben entsprechend in Gruppen sortiert.
- Die Leseecke befindet sich im hinteren, ruhigen Ausstellungsbereich.

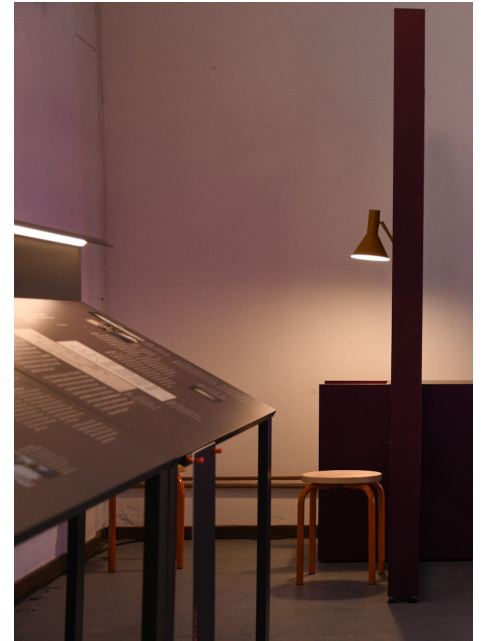
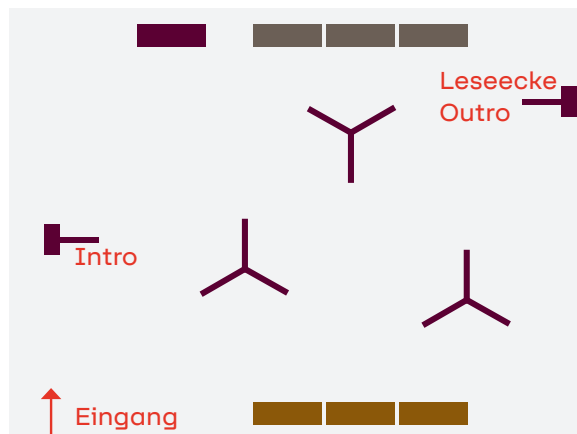
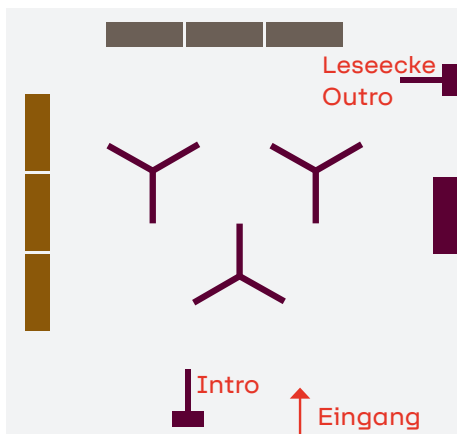


Foto: Johanna Becker

Grundriss-Beispiele



Motiv-Übersicht Leuchtrahmen



Intro vorne



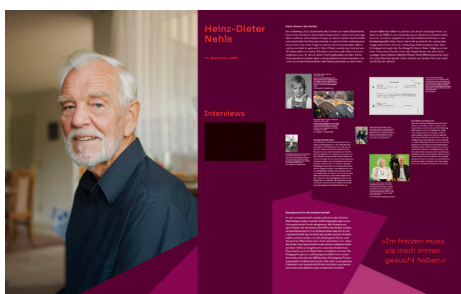
Intro hinten



Gruppe 1



Gruppe 2



Gruppe 3



Outro vorne



Outro hinten

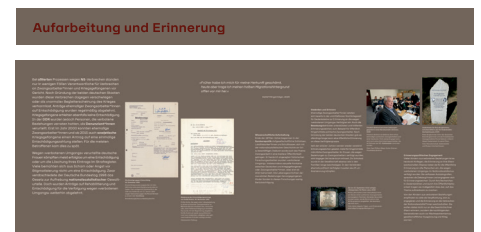
Motiv-Übersicht Begleitebene



Gruppe 1: NS-Zeit



Gruppe 2: Nachkriegszeit



Gruppe 3: Das Projekt

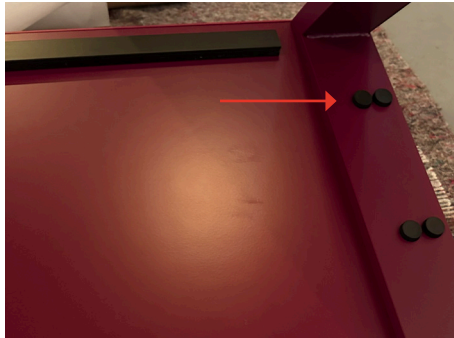
Schritt 1

Tische montieren & platzieren

Zunächst sollten die Tische montiert und an den Seiten der Ausstellungsfläche platziert werden. Sie bilden die historischen Begleitebene um den zentralen Kern der Ausstellung.



Tischplatte mit der bedruckten Seite auf eine leere Filzhusse oder eine Decke legen.



Farbig passende Beine mithilfe von Rändelschrauben an der Platte befestigen.



Hakenleiste mithilfe von Rändelschrauben befestigen. Tisch aufstellen.



Farbig passende Lichtblende an der Rückseite der Platte befestigen. Kabel im Kabelkanal verstecken.



Unebenheiten des Fußbodens mittels höhenverstellbarer Schraubfüße ausgleichen.



Die LED-Bänder sind in Reihe geschaltet, sodass es je 3er-Tisch-Gruppe nur einen Stecker gibt.

Reihenfolge der 3er-Tische

NS-Zeit (Ocker):

1. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter*innen in der NS-Gesellschaft
2. Verbotene Beziehungen
3. Kinder aus verbotenen Beziehungen

Nachkriegszeit (Grau):

1. Aufwachsen in der Nachkriegszeit
2. Familie
3. Aufarbeitung und Erinnerung



Schritt 2

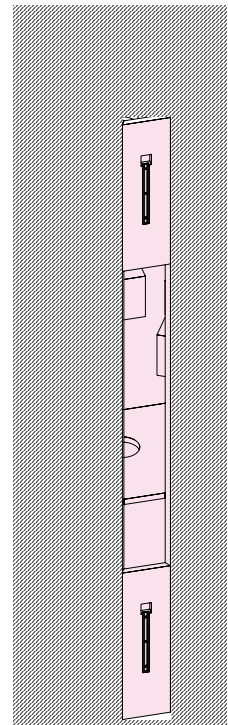
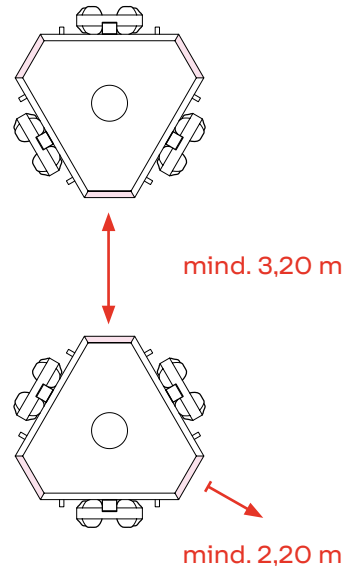
Medienstelen platzieren

Die drei Medienstelen auspacken und im Zentrum der Ausstellungsfläche platzieren.

Abstände

Der Abstand zwischen zwei schmalen Seiten (siehe farbige Fläche) muss mind. 3,20 m betragen.

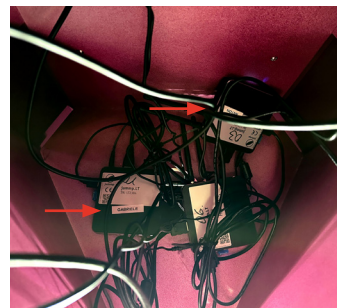
Zwischen einer schmalen Seite und einem anderen Objekt bzw. einer Wand ist ein Mindestabstand von 2,20 m erforderlich, um die erforderliche Durchgangsbreite zu gewährleisten.



Schritt 3

Medientechnik einrichten & anschließen

- Alle Mediaplayer sind so programmiert, dass sie in den Präsentationsmodus gehen, sobald sie an den Strom angeschlossen werden.
- Die Mediaplayer im Innern der Stele sind mit den Namen der jeweiligen Protagonist*innen beschriftet. Bitte prüfen, ob alle Steckverbindungen richtig sitzen.
- Lautstärke der Kopfhörer überprüfen. Sollte sie korrigiert werden müssen, bitte die +/- Knöpfe auf der Oberseite der Monitore nutzen.
- **Im laufenden Ausstellungsbetrieb kann die Lautstärke über eine Fernbedienung geregelt werden.** Dafür die Fernbedienung von oben in die Stele hinein halten. Achtung: Alle Monitore reagieren gleichzeitig auf das Signal. Dementsprechend wichtig ist es, die Monitore VOR Einhängen der Rahmen mithilfe der Knöpfe auf **gleiche Lautstärke** einzustellen (s.o.).
- Für jede Medienstele ist eine 10fach-Steckdosenleiste vorgesehen. Je Stele soll **nur ein Kabel** zur Stromquelle geführt werden.



Beschriftete Mediaplayer innerhalb der Medienstele.



Rückseite des Touch-Monitors mit +/- Knöpfen zur Regelung der Lautstärke.

Schritt 4

Leuchtrahmen einhängen

Die neun Biografie-Rahmen entsprechend Grafik-Übersicht (S. 6) und namentlicher Zuordnung montieren.

Aufbau-Video

Das Aufbau-Video zeigt, wie ein Biografie-Rahmen in die Medienstele eingehängt und fixiert wird.



Der Stecker des Leuchtrahmens wird in die 10er-Steckerleiste in der Medienstele gesteckt.



Der Nutstein am Rahmen sitzt so locker, dass genügend Abstand zum Rahmen vorhanden ist.



Nutschiene an der Medienstele.



Der Rahmen mit Nutsteinen wird angehoben, in die Nutschienen geführt und vorsichtig abgesetzt.



Die obere Schraube mit Inbus H6 festziehen. Für die untere Schraube wird kein Werkzeug benötigt.



Der Rahmen wird mithilfe höhenverstellbarer Schraubfüße ausgerichtet.



Kabel mit Kabelkanälen sicher verlegen.



Den losen Stoff in die Kederschiene drücken. Bitte auf saubere Hände achten!

Schritt 5

Sockel installieren

An Anfang und Ende der Ausstellung werden Sockel für Intro und Outro platziert.



Sockel ausrichten. Das seitliche Loch zeigt auf die Seite, wo der Rahmen montiert werden soll.



Schwert in den vorgesehenen Schlitz einlassen.



Zur Ausrichtung der Schwerter bitte S. 4 beachten.

Schritt 6

Rahmen festschrauben

Anders als bei den Medienstelen werden die Schrauben hier nicht eingehakt sondern in ein Gewinde geschraubt.



Stromkabel durch das Loch in den Sockel führen und dort mit Verlängerungskabel verbinden.



In Schwert und Sockel sind Gewinde verbaut, mit denen der Rahmen fixiert werden kann.



Schritt 7

Module bestücken

Die einzelnen Ausstellungsmodule werden nun mit individuellen Elementen und Interaktionen ausgestattet.



Intro-Steile vorne
Glossar-Hefte (de/en) in Sockel stapeln.



Intro-Steile hinten
Postkarten in Postkartenhaltern verteilen.



Outro-Steile vorne
Portraits der weiteren Projektteilnehmer*innen auf Bilderleisten stellen.



Outro-Steile hinten
Leseleuchte montieren. Bücher in die Regalfächer stellen, Hocker platzieren.



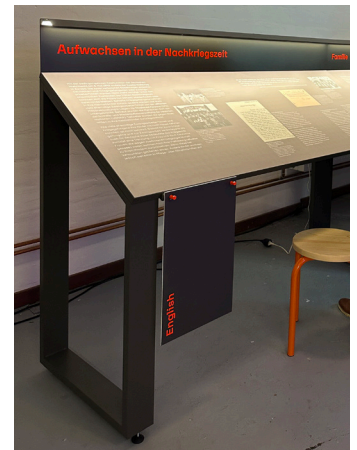
Tisch „Familie“
Karten in vorgesehene Kiste stecken.



Tisch „Verbotene Beziehungen“
Fotoalbum montieren.



Hocker
Hocker in der Ausstellung verteilen.



Alle Module
Übersetzungstafeln auf die jeweiligen Haken verteilen.

Fotos der Ausstellung

Fotos: Michael Kohls



Abbau

Module demontieren

Die Ausstellung wurde so konzipiert, dass möglichst wenig (de-)montiert werden muss. Das bedeutet: Die bedruckten Stoffe können in den Rahmen bleiben, die Medientechnik bleibt ebenfalls verbaut.

Mithilfe der kleinen Fahne am unteren, rechten Rand der **Porträts** muss lediglich die rechte Seite der Stoffe gelöst werden, um an die Schraube zu gelangen, die den Rahmen an der Medienstele fixiert.



Kopfhörer durch den Revisionsschlitz in die Medienstele legen.



Alle Ausstellungs-Module in die entsprechenden Filztaschen packen (vgl. Tabelle auf S. 3).



Verpackte Module in den vorgesehenen Transporthilfen verstauen.

Technische Daten

Stromverbrauch

Angaben basieren auf
Informationen der Hersteller.

Touchscreen 13" Medienstele

Menge in Ausstellung	8 Stück
Eingangsspannung	DC 9-36V
Energieverbrauch	11.2 W (Betrieb), 0.4 W (Standby)
Spannungsversorgung	Extern DC
Netzteil	Input: AC100-240V, 50/60Hz , Output: 19V-1.5A
Netzteilstecker	DC-Hohlstecker 2.1 mm x 5.5 mm

Mediaplayer Touchscreen

Menge in Ausstellung	8 Stück
Netzteil	Externes Steckernetzteil 220 V; 5V; 2,5 A

Leuchtrahmen

Menge in Ausstellung	11 Stück
LED-Leistung	76 Watt

Monitor 13" Tisch

Menge in Ausstellung	1 Stück
Eingangsspannung	DC 9-36V
Energieverbrauch	11.2 W (Betrieb), 0.4 W (Standby)
Spannungsversorgung	Extern DC
Netzteil	Input: AC100-240V, 50/60Hz , Output: 19V-1.5A
Netzteilstecker	DC-Hohlstecker 2.1 mm x 5.5 mm

Mediaplayer Monitor

Menge in Ausstellung	1 Stück
Netzteil	Externes Steckernetzteil 220 V; 5V; 2,5 A

Pflege

Reinigung

Die Ausstellungsmodule bitte mit einem trockenen Tuch reinigen. Bei Verschmutzungen ein nebelfeuchtes Tuch verwenden.

Sollten die Stoffe stark verschmutzt sein, können sie gewaschen werden – dies bitte aber nur nach vorheriger Absprache!

Projektleitung

Stiftung Lager Sandbostel | Gedenkstätte Lager Sandbostel Greftstraße 3
27446 Sandbostel

+49 4764 225481-0

info@stiftung-lager-sandbostel.de

<https://www.stiftung-lager-sandbostel.de>
<https://www.trotzdemda.de>

Gestaltung und Umsetzung

drej — Szenografie und Design
Griegstraße 73
22763 Hamburg

<https://www.drej-design.de>

und

bseiten // visuelle kommunikation
Bodenstedtstraße 16
22765 Hamburg

<https://www.bseiten.net>